

Dauerhaftigkeit, Denkmalpflege und Diskurse-Schutzüberzüge von Metalloberflächen im Außenbereich

14.-15. MÄRZ 2024 IN STUTTGART & ESSLINGEN

Warum wird es gemeinsam besser?

Impulse zur interdisziplinären Zusammenarbeit in Denkmalpflege & Restaurierung

von Dörthe Jakobs, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

Die Schlagwörter, wenn es um interdisziplinäre Zusammenarbeit geht, sind bekannt. Verschiedene Kompetenzen und Erfahrungen erweitern den Blick auf komplexe Problemstellungen und bieten die Möglichkeit, ein größeres Spektrum an Sichtweisen zu einem Thema einzubringen. Durch den Austausch unterschiedlicher Ideen und Herangehensweisen finden verschiedene Perspektiven Eingang in Entscheidungsprozesse und können zu besseren Lösungen bei komplexen Fragestellungen führen. Zudem schafft ein kontinuierlicher Austausch ein wachsendes Verständnis für andere Fachgebiete im Hinblick auf Methoden und Verfahren, aber auch im Hinblick auf „Haltungen“.

Genau diese Zusammenarbeit und der interdisziplinäre Austausch sind Thema der ganzen Tagung, die den Blick bewusst auf verschiedene Herangehensweisen und Haltungen richten möchte, um einen Diskurs anzuregen. Welche Chancen und Möglichkeiten der „gemeinsame“ Blick bietet, wird anhand weniger Beispiele anschaulich dargelegt. Viele Entscheidungen für den konservatorischen Umgang mit Objekten können erst mit umfangreichen Kenntnissen zur Objektgeschichte getroffen werden, die oftmals vertiefende Forschungen verschiedener Disziplinen erfordern. Erst die ganzheitliche Betrachtung der Objekte in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext sowie der Blick auf Materialien, auf den Einfluss von Umweltfaktoren sowie von chemischen und physikalischen Prozessen ermöglichen es uns, Grundlagen für Konservierungskonzepte zu erarbeiten.

Keine Disziplin wird dabei den Anspruch auf „Allwissenheit“ erheben können. Die für den Umgang mit unserem Kulturgut erforderlichen Kompetenzen sind dermaßen umfassend, dass Lösungen nur im Zusammenschluss vieler Fachdisziplinen gefunden werden können.

Kontakt

Dörthe Jakobs
Landesamt für Denkmalpflege im
Regierungspräsidium Stuttgart
Berliner Straße 12 D-73728 Esslingen am
Neckar

doerthe.jakobs@rps.bwl.de
+49 711 904-45429